

Bereich

Lackerzeuger und -anwender

- 26) Sie erfüllen nicht nur die gesetzlichen Bestimmungen, sondern handeln darüber hinaus vorbildlich.
- 1 2 3 4
- 27) Sie versuchen immer auf dem neuesten Stand der Technologie zu bleiben und informieren sich über aktuelle Veränderungen.
- 1 2 3 4
- 28) Sie schulen Ihre Mitarbeiter in der Anwendung der neuesten Technologien und halten sie an, diese auch den Kunden zu vermitteln.
- 1 2 3 4
- 29) Die Entsorgung von chemischen Rückständen wird ordnungsgemäß und zum Schutz der Umwelt und der Mitarbeiter durchgeführt.
- 1 2 3 4
- 30) Sie klären Anrainer und Kunden über die Umweltauswirkungen Ihres Betriebes auf, wenn diese davon betroffen sind.
- 1 2 3 4



Das Projekt „Verantwortliches Unternehmertum in Klein- und Mittelbetrieben“ (CSR) wird unterstützt vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit und der Wirtschaftskammer Österreich.

IMPRESSUM: Herausgeber respACT austria, Herrergasse 6-8/6/1/3, 1010 Wien, www.respact.at
Inhaltliches Konzept Martin Neureiter, Redaktion Anna Spinka, Fd.I.v. Roman H. Mesicsek, respACT austria, grafisches Konzept alphaaffairs, www.alphaaffairs.at, Fotos istockphoto.com

Auswertung

Die verantwortungsvolle Unternehmerin!
Der verantwortungsvolle Unternehmer!

Erreichte Punktezahl
von 91 – 120

Ihr Engagement ist vorbildlich und Teil Ihrer umfassenden Unternehmensstrategie. **Sie haben den Wert und den Nutzen der gesellschaftlichen Verantwortung für Ihr Unternehmen und für Ihre Umgebung erkannt.** Ihr Unternehmen ist auf einen langfristigen Erfolg eingestellt und die Anspruchsgruppen Ihres Unternehmens (z.B. Mitarbeiter, Lieferanten, Kunden) profitieren ganz konkret davon. Durch den Fragebogen und den Leitfaden werden Ihnen möglicherweise noch zusätzliche Ideen kommen, die Sie gewinnbringend umsetzen können. Sie erkennen bestimmt auch vieles wieder, das Sie bereits tun. Geben Sie Ihr Wissen weiter, damit möglichst viele UnternehmerInnen Ihrem positiven Beispiel folgen können!

Wir gratulieren – mehr zu Ihrem Unternehmenstyp finden Sie unter www.csrlleitfaden.at

Die engagierte Unternehmerin!
Der engagierte Unternehmer!

Erreichte Punktezahl
von 61 – 90

Sie haben bereits erkannt, dass Sie durch Ihr gesellschaftlich verantwortungsvolles Handeln ganz konkret profitieren können. **Verantwortung für die Gesellschaft ist für Sie nichts Fremdes.** Sie versuchen dies auch in die täglichen Entscheidungen Ihrer Unternehmensführung zu integrieren. Allerdings erfolgt dies nicht durchgehend in allen Bereichen gleich intensiv. Durch den Fragebogen und den Leitfaden erhalten Sie Anregung und Anleitung, wie Sie noch gezielter mit dem Instrument gesellschaftlicher Verantwortung zum Wohle Ihres Unternehmens umgehen können.

Wir gratulieren – mehr zu Ihrem Unternehmenstyp finden Sie unter www.csrlleitfaden.at

Die gute Nachbarin!
Der gute Nachbar!

Erreichte Punktezahl
von 30 – 60

Sie tun schon viel für Ihre Umgebung. Sie versuchen, ein guter Nachbar/eine gute Nachbarin zu sein, und leisten Ihren Beitrag für die Entwicklung der Gemeinde oder der Region, in der Sie tätig sind. Es ist Ihnen aber vielleicht noch nicht bewusst, dass Sie **aus einem nachhaltigen, gesellschaftlich verantwortlichen Handeln eine Reihe wirtschaftlicher Vorteile ziehen** können. Dieser Fragebogen und der Leitfaden sollen Ihnen Ideen liefern, hier noch etwas mehr zu tun.

Wir gratulieren – mehr zu Ihrem Unternehmenstyp finden Sie unter www.csrlleitfaden.at

Wir danken Ihnen für das Ausfüllen des Fragebogens!

Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage:
www.csrlleitfaden.at oder per Mail an: office@respact.at

Unternehmen mit Verantwortung



CSR-Selbsttest Lackerzeuger und -anwender

CSR – Corporate Social Responsibility, die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen, ist eine Strategie, mit der Sie in die Zukunft Ihres Unternehmens investieren! Dieser Fragebogen hilft Ihnen, sich dem Thema CSR auf unkomplizierte Weise zu nähern. Sie erhalten Anregungen, wie Sie mit dem, was Sie schon machen, mehr für Ihr Unternehmen herausholen können, sowie Ideen, was Sie in Ihrem Betrieb noch tun könnten. Finden Sie heraus, welcher CSR-Unternehmertyp Sie sind!

respACT
austria

Kreuzen Sie bitte die für Sie und Ihr Unternehmen zutreffenden Antworten an – Sie werden nicht länger als zehn Minuten brauchen. Zählen Sie die Punkte zusammen. Je nach erreichter Punktezahl können Sie am Ende nachlesen, welcher CSR-Unternehmertyp Sie sind. Vielleicht nehmen Sie die eine oder andere Anregung auf, um beim nächsten Mal noch besser abzuschneiden. Sie können den Fragebogen vor oder nach der Beschäftigung mit dem Thema CSR ausfüllen und für sich Fortschritte und eventuell noch vorhandene Lücken feststellen. Weiterführende Informationen dazu finden Sie unter: www.csrleitfaden.at

Bitte beantworten Sie alle Fragen ernsthaft und gewissenhaft – es geht um Ihren CSR-Erfolg!

Das Antwortschema ist folgendermaßen:

1 trifft nicht zu, 2 trifft eher nicht zu, 3 trifft eher zu, 4 trifft zu

Unternehmensvision

- 1) Sie streben auch durch ein ganzheitlich verantwortungsvolles Handeln einen nachhaltigen Unternehmenserfolg an.

1 2 3 4
- 2) Der Umgang mit Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern, Behörden, Politik, etc. wird von Ihnen als Unternehmensleiter persönlich wahrgenommen.

1 2 3 4
- 3) Sie bemühen sich, alle drei Bereiche – Wirtschaft, Soziales und Ökologie – in Ihren Unternehmensentscheidungen zu berücksichtigen.

1 2 3 4
- 4) Sie erheben die Zufriedenheit mit Ihrer unternehmerischen Tätigkeit bei Ihren Geschäftspartnern (z.B. mittels Fragebogen, Lieferantengesprächen, Kundenbefragungen, etc.).

1 2 3 4
- 5) Soziale Aspekte und Umweltaspekte werden bei der Auswahl von Lieferanten und Produkten berücksichtigt.

1 2 3 4

Bereich Mitarbeiter

- 6) Die Weiterbildung Ihrer Mitarbeiter ist Ihnen als Unternehmensleiter ein Anliegen.

1 2 3 4
- 7) In Ihrem Unternehmen gibt es Maßnahmen für Ihre Mitarbeiter, um Privat- und Berufsleben besser miteinander zu vereinbaren, wie z.B. Teilzeitmöglichkeiten.

1 2 3 4
- 8) Sie legen auf Arbeitnehmerschutz und die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter Wert.

1 2 3 4
- 9) Es gibt in Ihrem Betrieb einen Betriebsrat oder die Möglichkeit einer vertraulichen Aussprache bei Problemen.

1 2 3 4
- 10) Sie treten aktiv gegen Diskriminierungen zwischen oder gegenüber Ihren Mitarbeitern auf (innerhalb und außerhalb Ihres Unternehmens, z.B. aufgrund des Geschlechts oder der sexuellen Orientierung, religiöser oder politischer Anschauungen, etc.).

1 2 3 4

Bereich Gesellschaft

- 11) Sie kaufen die Produkte/Rohstoffe für Ihr Unternehmen regional bzw. so nah wie möglich ein.

1 2 3 4
- 12) Sie unterstützen das ehrenamtliche Engagement Ihrer Mitarbeiter auf kommunaler Ebene.

1 2 3 4
- 13) Veranstaltungen im Ort/im Bezirk/in der Gemeinde werden durch Ihr Unternehmen unterstützt (z.B. Feuerwehrfest, Sozial- und Sportvereine, Umweltorganisationen, Kulturinitiativen, etc.).

1 2 3 4
- 14) Sie geben über Ihren Geschäftsgegenstand und Ihre Unternehmenskultur öffentlich Auskunft (aktiv oder über Anfrage).

1 2 3 4
- 15) Sie sehen Ihr gesellschaftliches Engagement als Teil Ihres Unternehmensimages an.

1 2 3 4

Bereich Wirtschaft

- 16) Sie haben ein Ziel und einen Plan, in welche Richtung sich Ihr Unternehmen in den nächsten drei Jahren entwickeln soll.

1 2 3 4
- 17) Sie stellen persönliche Absicherungen für Ihre Mitarbeiter bereit (z.B. Rückstellungen, zusätzliche Firmenpension, etc.).

1 2 3 4
- 18) Sie informieren Mitarbeiter und Geschäftspartner über Änderungen in Ihrem Unternehmen oder dessen Strukturen.

1 2 3 4
- 19) Sie haben in Ihrem Unternehmen eine klare Struktur eingeführt, damit Ihre Mitarbeiter wissen, wo ihre Verantwortung liegt. Dies gilt auch für Anfragen von außen.

1 2 3 4
- 20) Sie sind ein Geschäftspartner, der rechtzeitig seine Rechnungen bezahlt und bei Reklamationen fair mit den Partnern umgeht.

1 2 3 4

Bereich Umwelt

- 21) Sie haben eine Übersicht, in welchen Bereichen Ihr Unternehmen Auswirkungen auf die Umwelt hat.

1 2 3 4
- 22) Mülltrennung, Recycling und die ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen sind Ihnen als Unternehmensleiter ein Anliegen.

1 2 3 4
- 23) Sie haben einen Überblick über den Energieverbrauch (Strom, Raumwärme, etc.) Ihres Betriebes und setzen gezielt Energiesparmaßnahmen, um diesen zu verringern (Energiesparlampen, neue Technologien, etc.).

1 2 3 4
- 24) Sie haben Maßnahmen eingeleitet, um Verpackungen zu reduzieren, bzw. setzen wiederverwertbare Materialien ein.

1 2 3 4
- 25) Sie teilen Ihre umweltbezogenen Maßnahmen Ihren Mitarbeitern, der Öffentlichkeit, etc. mit.

1 2 3 4